

DER B2B-MARKT IN ZAHLEN

Der Marktmonitor des ECC Köln zeigt es für den DACH-Raum deutlich: Seit 2012 wächst der B2B-Handel kontinuierlich. So stieg der Umsatz von 870 Milliarden Euro (2012) auf 1,5 Billionen Euro (2021) – 2022 waren es bereits 1,7 Billionen.

Das mit Abstand größte Umsatzvolumen macht dabei der deutsche Markt aus, denn Deutschland ist die viertgrößte Volkswirtschaft der Welt.

Um 30,7 Prozent



wuchs der B2B-Internethandel der Hersteller und Großhändler 2021 im Vergleich zu 2020.

Mit 17,9 Billionen US-Dollar



ist der weltweite B2B-Markt im Jahre 2021 fünfmal so groß wie der B2C-Markt.

1,92 Billionen US-Dollar



umfasst der B2B-E-Commerce-Umsatz in den USA Prognosen zufolge 2023.

6,1 Prozent



beträgt die Compound Annual Growth Rate (CAGR), die Umsatzentwicklung des Handels in Deutschland, laut Standortmonitor des Handelsverbands.

29,1 Billionen Yuan



(rund 4,21 Billionen US-Dollar) betrug das Transaktionsvolumen im B2B in China im Jahre 2021.

Den größten Anteil am Gesamtumsatz im B2B im DACH-Raum haben Hersteller:



Bei 48 Prozent lag er im Jahr 2021

Anteil Großhandelsunternehmen: 32 %
Übrige Wirtschaftszweige (etwa Bau, Gastro, Verkehr): 20 %.

67 Prozent



der B2B-Händler bieten mittlerweile eine Zahlung via Paypal an. Häufigste Zahlungsmethode bleibt jedoch die Rechnung.

5,6 Milliarden US-Dollar



betrug das B2B-Marktvolumen von Indien im Jahr 2021. Die Marktgröße des B2B-E-Commerce dürfte in dem Land bis zum Jahr 2025 Analysen zufolge aber ansteigen auf etwa 60 Milliarden US-Dollar.

Erst 14 Prozent



der mittelständischen Händler im B2B bieten E-Commerce an (Stand: 2021).



HIER DAS VOLLSTÄNDIGE
B2B E-COMMERCE-WHITEPAPER
HERUNTERLADEN

WEB www.dotSource.de | E-MAIL info@dotSource.de

@dotSource SE

@dotSource

@dotSource SE